

Neu erschienen

Mitteilungen

Die Kommunistische Plattform erinnert an Pastor Martin Niemöller, der am 14. Januar 1892 geboren wurde. Hitler bezeichnete ihn als »persönlichen Gefangenen« und ließ ihn 1938 im Konzentrationslager Sachsenhausen internieren. In der Bundesrepublik engagierte sich Niemöller u. a. gegen die Wiederbewaffnung der Bundeswehr und gegen die Notstandsgesetze. Im Fall des geschassten Berliner Staatssekretärs Andrej Holm erinnert die Redaktion an ein Lied von Reinhard Lakomy: »Tittentutti, tittenfrutti, alles Stasi außer Mutti.« In der Rubrik »Klassenkampf heute« wird das Insolvenzverfahren der Drogeriekette Schlecker aufgerollt. Patriarch Anton Schlecker hatte im Zuge dessen Millionen beiseite geschafft, die Mitarbeiter standen dagegen vor dem Nichts. (jW)

Mitteilungen der Kommunistischen Plattform, Heft 1/2017, 38 S., ein Euro Spendenempfehlung plus Porto, Bezug: Kommunistische Plattform der Partei Die Linke, Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28, 10178 Berlin, E-Mail: kpf@die-linke.de

Graswurzel

Die Zeitschrift *Graswurzelrevolution* berichtet über Anarchisten in den USA, die sich gegen den Präsidenten Donald Trump engagieren. Deutschland schiebt Flüchtlinge in Kriegsgebiete ab, zuerst wurde der Kosovo als sicheres Herkunftsland eingestuft, nun ist es Afghanistan. Um die Abschaffung des Asylrechts bemühen sich die Grünen intensiv. In einem Interview kommen die Besetzer des City-Plaza-Hotels in Athen zu Wort. Fidel Castro wird aus »anarchistischer, antimilitaristischer Sicht« gewürdigt. (jW)

Graswurzelrevolution, Januar 2017, 24 S., 3,80 Euro, Bezug: Verlag Graswurzelrevolution e. V., Vaubanallee 2, 79100 Freiburg, E-Mail: abo@graswurzel.net

Geraer Dialog

Die Bundessprecherin der Kommunistischen Plattform Ellen Brombacher diskutiert ausführlich Optionen eines Regierungsbündnisses aus SPD, Grünen und der Partei Die Linke. Brombacher fragt: »Ist es tatsächlich dogmatisch, zu sagen: Rot-Rot-Grün auf Kosten der friedenspolitischen Grundsätze der Linken wird es nicht geben?« Ekkehard Lieberam skizziert die »Integrationsfalle« einer Regierungsbeteiligung für Sozialisten. Die Worte Rosa Luxemburgs sollten beherzigt werden: »In der bürgerlichen Regierung ist der Sozialdemokratie dem Wesen nach die Rolle einer oppositionellen Partei vorgezeichnet, als Regierende darf sie nur auf den Trümmern des bürgerlichen Staates auftreten.« (jW)

Bulletin Geraer Sozialistischer Dialog, Ausgabe 50, 44 S., Spendenempfehlung ein Euro, Bezug: Joachim Traut, Robert-Koch-Straße 25, 98527 Suhl, E-Mail: joachim.traut@t-online.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/304030.neu-erschienen.html>